Es stehen uns noch große Auseinandersetzungen im Kampf für den Sieg des Sozialismus und Kommunismus bevor. Von Jahr zu Jahr wird das Fundament unseres gemeinsamen Hauses mächtiger und fester. Es erhebt sich immer höher und höher über die ganze Welt. Jetzt ist das imperialistische Lager bereits gezwungen, unseren Kräften Rechnung zu tragen, der Tatsache Rechnung zu tragen, daß „Ihre Majestät", die Arbeiterklasse der ganzen Welt, und deren Avantgarde, die Arbeiterklasse der sozialistischen Länder, sich entwickelt und immer stärker wird. (Stürmischer, anhaltender Beifall.)

Diese Kräfte werden die Vorwärtsbewegung verstärken und beschleunigen, bis der vollständige Sieg der Ideen des Kommunismus errungen ist, bis überall in der Welt Glück und Wohlergehen triumphieren, bis unser rotes Banner über dem ganzen Erdball wehen wird. (Stürmischer, anhaltender Beifall.)

Diese Stunde wird kommen. Genossen, davon sind wir fest überzeugt! (Stürmischer Beifall.)

Die Wirtschaft der sozialistischen Länder wächst und erstarkt und ist, was ihr Entwicklungstempo betrifft, der Welt des Kapitals weit voraus. Die Industrieproduktion der sozialistischen Länder war 1962 um etwa 70 Prozent größer als 1957. In den kapitalistischen Ländern belief sich in der gleichen Zeit die Zunahme auf lediglich 25 Prozent. Gegenwärtig hat die Industrieproduktion der sozialistischen Länder rund 64 Prozent der Industrieproduktion der wirtschaftlich entwickelten kapitalistischen Länder erreicht. Einen großen Beitrag zur Entwicklung der sozialistischen Wirtschaft leisten die Werktätigen Ihrer Republik, die Arbeiter, Bauern und Intellektuellen Volkspolens, der Tschechoslowakei, der Volksrepublik China, Ungarns, Rumäniens, Bulgariens, aller sozialistischen Länder.

Das neue Verhältnis der Kräfte des Sozialismus und des Kapitalismus in der internationalen Arena übt auch auf die Lage jener Staaten, die erst vor kurzem die nationale Unabhängigkeit erlangt haben, eine günstige Wirkung aus.

Früher lehnte es der amerikanische Imperialismus ab, der Neutralitätspolitik frei gewordener Länder Rechnung zu tragen. Heute sehen sich die Vereinigten Staaten von Amerika immer öfter gezwungen, die Tragbarkeit und Rechtmäßigkeit der neutralen Politik einer Anzahl Länder Asiens und Afrikas anzuerkennen.

Selbstverständlich wäre es naiv, solche Änderungen in der Politik des Imperialismus darauf zurückzuführen, daß die Staatsmänner des Westens